

Die Entwicklung der einzelnen Jugendhilfebereiche zeigt die nachfolgende Tabelle:

Produkt	Bezeichnung	Bedarf 2014 in €uro	Bedarf 2015 in €uro	+/- in €uro
3410	Unterhaltsvorschussleistungen	205.500,00	193.500,00	-12.000,00
3610	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	505.500,00	500.000,00	-5.500,00
3620	Jugendarbeit	729.550,00	704.750,00	-24.800,00
3631	Schul- und Jugendsozialarbeit	303.000,00	337.240,00	34.240,00
3632	Förderung der Erziehung in der Familie	312.400,00	299.400,00	-13.000,00
3633	Hilfe zur Erziehung	9.921.500,00	10.733.500,00	812.000,00
3635	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe	648.000,00	744.000,00	96.000,00
3636	Adoptionsvermittlung	-2.000,00	-2.000,00	0,00
3637	Amtsvormundschaft	2.100,00	2.100,00	0,00
3640	Jugendhilfeplanung	0,00	3.000,00	3.000,00
3650	Tageseinrichtungen für Kinder	16.125.000,00	16.030.000,00	-95.000,00
	insgesamt	28.750.550,00	29.545.490,00	794.940,00

Die Aufwendungen beinhalten nicht die in den einzelnen Produkten ausgewiesenen Personalaufwendungen.

Unter Berücksichtigung der Einnahmen des Landes und Dritter errechnet sich für den Jugendhilfehaushalt 2015 gegenüber dem Haushalt 2014 somit eine Nettoerhöhung um rund 800.000,00 €. Aufgrund der bereits berücksichtigten Mittel im Nachtragshaushalt zeichnet sich im Bereich der Kindertagesstätten eine Verringerung des Ansatzes ab. Im Jugendhilfehaushalt 2015 sind Gesamtausgaben von ca. 51 Mio. € vorgesehen. Demgegenüber stehen Gesamteinnahmen von 21,3 Mio. €.

Unterhaltsvorschussleistungen (Produkt 3410)

Aufgrund der aktuellen leicht sinkenden Fallzahlen und der damit verbundenen leicht sinkenden Ausgaben kann der Ansatz verringert werden.

Schul- und Jugendsozialarbeit (Produkt 3631)

Im Bereich der Schulsozialarbeit gab es im Jahr 2014 zwei Stellen, im Jahr 2015 kommt eine halbe Stelle hinzu. Des Weiteren ist für das Jahr mit Kostensteigerungen zu rechnen. Es erfolgt ein anteiliger Ausgleich über Landesmittel. Die tatsächlichen Kosten für den Kreis liegen bei ca. 38.000,00€.

Förderung der Erziehung in der Familie (Leistung 3632)

Hierunter fallen der betreute Umgang in konflikthafter Personensorgeverhältnissen, die Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen bei Ausfall der Betreuungsperson, die Unterbringung in Mutter-Kind-Einrichtungen und der präventive Kinderschutz.

Durch eine Personalverringerung im Präventivangebot sinken die Ausgaben insgesamt geringfügig.

Hilfen zur Erziehung (Produkt 3633)

Gesamtüberblick

Gem. § 26 AGKJHG ist seit 2003 eine Festschreibung des Landesanteils für die Kostenbeteiligung an den Hilfen zur Erziehung, der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und der Hilfen für junge Volljährige erfolgt. 2003 gewährte das Land für alle Kommunen 40,4 Mio. Euro. Für die Folgejahre wurde jeweils der Vorjahresbetrag um 2% erhöht. Entsprechend aller Ausgaben der Landkreise und kreisfreien Städte wurde jeweils eine Quote gebildet, aus der sich der Landesanteil errechnet. Da der vom Land zur Verfügung gestellte Betrag nicht an die Entwicklung der Kosten in der Jugendhilfe angepasst wird, reduziert sich die Landesbeteiligung weiterhin jährlich auf aktuell ungefähr 13 %.

Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Hilfe zur Erziehung

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	10/2014
360	400	380	438	473	505	524	587	610	618	640	611	650

Die Fallzahlen im ambulanten Bereich sind tendenziell steigend

Die Zahl der Heimunterbringungen sowie die Unterbringung in Tagesgruppen und die damit verbundenen Kosten konnten gegenüber dem letzten Jahr durch den Einsatz ambulanter Hilfen und den Ausbau im Bereich der Sonder- und Vollzeitpflegestellen konstant gehalten werden. Jedoch ist im Jahr 2015 mit einer Erhöhung der Entgelte zu rechnen.

Institutionelle Beratung (Leistung 36331)

Es erfolgt eine Aufstockung um 0,5 Stellen im Bereich der Suchberatung. Dies ist verbunden mit einer entsprechenden Sozialraumanbindung (Konzept Sozialräumliche Arbeit Landkreis Bad Dürkheim). Im Gegenzug wurde die Finanzierung der Suchberatungsstelle Neustadt eingestellt.

Soziale Gruppenarbeit (Leistung 36332)

Aufgrund von neue zusätzlichen sozialer Gruppenarbeiten /Sozialem Kompetenztraining ist eine Erhöhung der Mittel erforderlich.

Erziehungsbeistandschaften (Leistung 36333)

Im Jahr 2014 gab es im Bereich der Erziehungsbeistandschaften im Jahresdurchschnitt 78 Fälle. Wie bereits erläutert, sind die Fallzahlen im ambulanten Bereich stetig steigend. Der aktuelle Jahresdurchschnitt weist 84 Fälle aus.

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen werden Erziehungsbeistandschaften in Form von Gruppenmaßnahmen durchgeführt. So in Bad Dürkheim, Grünstadt, Haßloch und Lambrecht. Zum Teil werden die Gruppenmaßnahmen in Zusammenarbeit und in Räumlichkeiten von

Schulen an zwei bis vier Tagen in der Woche angeboten. Rund 40 Kinder und Jugendliche besuchen diese Gruppenangebote.

Die Gruppenangebote ermöglichen ein Lernen in der Gemeinschaft und fördern dadurch soziale Kompetenzen. Durch die Bündelung von Einzelmaßnahmen lassen sich zum einen finanzielle Ressourcen einsparen und zum anderen fachlich gebotene Ausgestaltungen der Einzelhilfen bedarfsgerecht einsetzen. Um den steigenden Fallzahlen im Bereich der Einzelhilfen Rechnung zu tragen, muss der Ansatz erhöht werden.

Im Bereich der **Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) (Leistung 36334)** sind die Fallzahlen seit 2011 stetig steigend. Im Jahr 2011 waren es im Durchschnitt 161 Fälle, in 2012 durchschnittlich 183 laufende Fälle die eine Hilfe erhielten. Im Jahr 2013 betrug der Durchschnitt 189 Fälle, aktuell gibt es 208 laufende Maßnahmen. Auch im Bereich der sozialpädagogischen Familienhilfe bestehen aktuell vier Gruppenmaßnahmen. Aufgrund der aktuellen Fallzahlen und der kontinuierlichen Steigerungen sowie der zu erwartenden Entgelterhöhungen, sollte der Ansatz für das Jahr 2015 erhöht werden.

Für den Bereich der **Tagesgruppenunterbringung (Leistung 36335)** konnten die Kosten wie zuvor schon genannt konstant gehalten werden.

Vollzeitpflege (Leistung 36336)

Auf diesem Produkt erfolgt die Auszahlung der Kosten für Vollzeitpflegefälle.

Um Heimunterbringungen zu vermeiden, die gegenüber der Vollzeitpflege bis zu 2000 € monatlich teurer sind, wird der Bereich der Vollzeitpflege weiter ausgebaut. Die Fallzahlen der eigenen Pflegefälle sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (6,5 v.H.). Neben den steigenden Fallzahlen kommt es aufgrund der Komplexität der Fallkonstellationen zu einer Zunahme des Erfordernisses pädagogischer Leistungen in bereits bestehenden Fällen, was eine Erhöhung der einzelnen Erziehungspauschalen erfordert und damit eine Steigerung der Kosten pro Fall nach sich zieht. Zudem haben sich gemäß der Empfehlung des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung zum 01.10.2014 die monatlichen Pauschalbeträge bei Vollzeitpflege erhöht.

Im Bereich der Vorleistungsfälle (Fälle, in denen wir aufgrund unserer örtlichen Zuständigkeit leisten, aber andere Jugendämter kostenerstattungspflichtig sind) sind die Fallzahlen steigend. Durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe ergeben sich aber tatsächlich keine Mehraufwendungen für den Landkreis.

Daher sollte der Ansatz für das Haushaltsjahr 2015 auf 1.180.000,00 € erhöht werden.

Betreuten Wohnen (Leistung 36337)

Über dieses Produkt erfolgen die Auszahlungen der Maßnahmen des betreuten Wohnens. Die Fallzahlen in diesem Bereich sind zum derzeitigen Zeitpunkt leicht steigend. Da im Jahr 2014 von einer Erhöhung der Entgelte um ca. 2,5 % auszugehen ist muss der Ansatz auf 640.000,00 € erhöht werden.

Heimunterbringungen (Leistung 36337)

Über dieses Produkt erfolgen die Auszahlungen der Maßnahmen der Heimerziehung. Die Fallzahlen in diesem Bereich sind zum derzeitigen Zeitpunkt leicht steigend. Im Jahr 2013 waren es durchschnittlich 71 minderjährige Kinder und Jugendliche in Heimen. Aktuell hat sich die Fallzahl auf 74 Fälle im Durchschnitt erhöht. Da im Jahr 2014 von einer Entgelterhöhung von ca. 2,5 % auszugehen ist sollte der Ansatz auf 4.400.000,00 € korrigiert werden.

Eingliederungshilfe (Produkt 3635)

Im **Bereich der seelisch Behinderten (Leistung 36352 – 36354)** ergibt sich weiter ein hoher Bedarf. Die Fallzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr drastisch gestiegen. Im Jahr 2014 gab es im Durchschnitt 27 Fälle der ambulanten Eingliederungshilfe. Zur Zeit werden 43 Kinder in Schulen in Form von einer ambulanten Maßnahme und 3 Kinder in stationären Einrichtungen infolge von Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere von Autismus, aber auch von ADS- und ADHS-Symptomen, durch Integrationshelfer begleitet. Zusätzlich werden in einigen Fällen die Kosten für autismspezifische „Therapien“ finanziert.

Es fand ein starker Umschwung von Stationären Maßnahmen zu ambulanten Maßnahmen statt. Daher konnte der Ansatz für stationäre Maßnahmen im Jahr 2015 verringert werden und der Ansatz für ambulante Maßnahmen bedarf einer Erhöhung.

Es wird zwar eine enge Zusammenarbeit mit dem Bildungsbereich angestrebt, jedoch bestehen lediglich Ansätze zur Umsetzung und Verwirklichung des Inklusionsgedankens gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention. Eine flächenhaft wirkende, strukturell angelegte Inklusionsstrategie ist in RLP derzeit nicht vorhanden, sodass die Jugend- und Sozialhilfe als Ausfallbürge zur Umsetzung von Inklusionsansprüchen gefragt ist. Zwar werden seitens des Bildungsbereiches punktuell Sonderpädagogen eingesetzt, deren Kapazitäten jedoch nicht annähernd den Bedarf abdecken können.

Diese inhaltliche und systemische Lücke wird aktuell durch sog. Integrationshelfer/innen geschlossen, die im Einzelfall eingesetzt und personenbezogen arbeiten. Dies führt oftmals nicht zu einer gewünschten Verselbständigung der begleiteten Person, sondern führt in Abhängigkeiten, denen mit fortschreitendem Alter immer schwerer begegnet werden kann. Eine Diskussion über die gemeinsame Umsetzung des Inklusionsgedankens durch Bildung, Jugend,- und Sozialhilfe wurde inzwischen in Gang gebracht.

Aufgrund der Fallsteigerungen in diesem Bereich, muss der Ansatz im Bereich der ambulanten Maßnahmen durch den Wechsel von stationären zu ambulanten Maßnahmen wie beschrieben erhöht werden.

In den letzten Jahren treten Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern vermehrt und häufig bereits schon im Kita-Bereich auf. Diese führen in der Folge auch zu großen Problemen im schulischen Kontext. Oftmals handelt es sich bei diesen zum Teil starken Verhaltensauffälligkeiten nicht um eine klassische seelische Behinderung nach § 35a SGB VIII. Trotzdem benötigen die Kinder und die Schulen Unterstützung und werden daher durch anderweitige Hilfsangebote (z.B. Gruppenangebote) versorgt, was zu Kostensteigerungen im gesamten HZE-Bereich führt.

Kindertagesstätten und Tagespflege (Produkt 3610 und 3650)

Der größte Anteil an den Ausgaben in der Jugendhilfe mit mehr als 16 Millionen Euro betrifft den Kindertagesstättenbereich und die Umsetzung der Tagespflege als Ergänzung zum Angebot der Kindertagesstätten.

Seit August 2010 ist der Besuch für alle Kinder vom vollendeten zweiten Lebensjahr an beitragsfrei. Der den Einrichtungen dadurch ausfallende Anteil an den Personalkosten wird teilweise durch Landesmittel ausgeglichen. Die Abwicklung erfolgt über den Kreishaushalt. Aufgrund des bisherigen Ausbaus der Plätze für Kinder ab zwei Jahren wird für 2015 erneut die Bonuszahlung des Landes für alle Verbandsgemeinden/Städte eingeplant, da dort mindestens 10% der Zweijährigen in den Einrichtungen und bei Tagespflegeeltern betreut werden.

Zur Finanzierung der Personalkosten wurde eine Tarifierhöhung für das Jahr 2015 in Höhe von 2 % eingeplant.

Aufgrund offener Widersprüche hinsichtlich des Sitzgemeindeanteils ist zudem mit möglichen Zahlungen aus Vorjahren oder des laufenden Jahres zu rechnen. Abhängig ist dies von der Vorlage der prüffähigen Unterlagen der Träger sowie der Prüfung dieser.

Die Ausgaben im Bereich der Tagespflege sind im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Bisher erfolgten die Auszahlungen an die Tagesmütter über das Programm Pro Jugend. Da eine Umstellung von der Auszahlung über das Programm Pro Jugend auf einzelne Personenkonten erfolgte, war das Anlegen einer neuen Haushaltsstelle (36102.55510010) erforderlich.

Daher ist der Ansatz für das Haushaltsjahr 2015 anteilig in Höhe von 500.000,00 € und für die folgenden Haushaltsjahre in voller Höhe (620.000,00 €) auf die Haushaltstelle 36102.55510010 zu übertragen. Da Altfälle bis zu Ihrer Beendigung noch über das Programm ausgezahlt werden, sollte ein Ansatz für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 100.000,00 € auf dem bisherigen Produkt bestehen bleiben.

Personalkostenentwicklung im Kita-Bereich

Es stehen derzeit noch 74 Personalkostenabrechnungen der Jahre 2011, 2012 und 2013 aus. Die Auszahlungen dieser Personalkosten werden zum Teil voraussichtlich in 2015 erfolgen. Im Jahr 2015 sind neben den Abrechnungen der Jahre 2011, 2012, 2013 auch die Personalkosten von 51 kommunalen sowie 32 freien Einrichtungen des Jahres 2014 abzurechnen.

Die Bearbeitung der Abrechnungen hat gezeigt, dass es verstärkt zu erhöhten Abrechnungsbeträgen aufgrund von zu geringen Kalkulationen seitens der Träger kommt. Diese haben ihre Ursache in den veränderten Gruppeneinstellungen in den einzelnen Einrichtungen.

Investitionen im Kindertagesstättenbereich (Produkt 3650)

Im Bereich der Neu- bzw. Erweiterungsbauten kamen bewilligte Mittel aus den Vorjahren noch nicht zur Auszahlung. Die bereits bewilligten Kreismittel, die in 2015 wahrscheinlich zur Auszahlung kommen, belaufen sich bei den Neu- bzw. Erweiterungsbauten im kommunalen Bereich auf rund 360.000,00 €. Da bei den Baumaßnahmen mit Erhöhungsanträgen zu rechnen ist, sollte dies beim Mittelansatz für das Jahr 2015 vorsorglich in Höhe von 40.000,00 € berücksichtigt werden. Ob es im Jahr 2015 weitere Baumaßnahmen geben wird ist derzeit noch unklar. Daher können keine weiteren Kosten veranschlagt werden.

Im Bereich des U3-Ausbaus (Umbau im Bestand) als auch Altfälle im Bereich der Sanierungen bei kommunalen Trägern belaufen sich die bewilligten Kreismittel, die noch nicht zur Auszahlung gekommen sind auf rund 90.000,00 €

Ob es im Jahr 2015 weitere Umbaumaßnahmen geben wird ist derzeit noch unklar. Daher können keine weiteren Kosten veranschlagt werden.

Bei dem U3- Ausbau (Umbau im Bestand) der freien Träger sowie die Altfälle der Sanierungen belaufen sich die bewilligten Kreismittel, die jedoch noch nicht zur Auszahlung gekommen sind auf rund 100.000,00 €.

Die bewilligten Kreismittel, die im Jahr 2015 für Neubauten bzw. Erweiterungsbauten wahrscheinlich zur Auszahlung kommen, belaufen sich auf ca. 25.000 €. Ob es im Jahr 2015 weitere Baumaßnahmen geben wird ist derzeit noch unklar. Daher können keine weiteren Kosten veranschlagt werden.

Jugendamt Haushalt 2015 Gesamtübersicht

		Soll 2014	Soll 2015	Differenz +/-		
3410 Unterhaltsvorschussleistungen						
34101 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz						
34101 . 17910021		0,00	0,00	0,00		
34101 . 17910021		0,00	0,00	0,00		
34101 . 37910021		0,00	0,00	0,00		
34101 . 37910021		0,00	0,00	0,00		
34101 . 42123000		-330.000,00	-315.000,00	15.000,00		
34101 . 42193000		-21.000,00	-27.000,00	-6.000,00		
34101 . 42411000		-634.000,00	-610.000,00	24.000,00		
34101 . 42490000		0,00	0,00	0,00		
34101 . 55730000		950.000,00	915.000,00	-35.000,00		
34101 . 55830000		240.000,00	230.000,00	-10.000,00		
34101 . 56250000		500,00	500,00	0,00		
Summe		205.500,00	193.500,00	-12.000,00		
3610 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege						
36102 Zuschüsse für Tagespflegesstellen						
36102 . 08220000		0,00	0,00	0,00		
36102 . 08220000-152		0,00	0,00	0,00	Gerätepool, Ende Förderung	
36102 . 23142000-152		0,00	0,00	0,00	Gerätepool, Ende Förderung	
36102 . 23140000		0,00	0,00	0,00		
36102 . 41440000		0,00	0,00	0,00		
36102 . 41442000-152		0,00	0,00	0,00	Gerätepool, Ende Förderung	
36102 . 42490000		-100.000,00	-110.000,00	-10.000,00		
36102 . 42790000		0,00	0,00	0,00		
36102 . 46210000		0,00	0,00	0,00		
36102 . 52380000-152		0,00	0,00	0,00	Gerätepool, Ende Förderung	
36102 . 55510000		600.000,00	100.000,00	-500.000,00		
36102 . 55510010		0,00	500.000,00	500.000,00		
36102 . 55510100		500,00	5.000,00	4.500,00		
36102 . 55511000		0,00	0,00	0,00		
36102 . 56390000		5.000,00	5.000,00	0,00		
36103 Vermittlung von Betreuungsstellen						
36103 . 42790000		0,00	0,00	0,00		
Summe		505.500,00	500.000,00	-5.500,00		
3620 Jugendarbeit						
36201 Jugendarbeit						
36201 . 42421000		0,00	-7.400,00	-7.400,00		
36201 . 42490000		-2.600,00	-2.600,00	0,00		
36201 . 55510000		22.100,00	22.100,00	0,00		
36201 . 55990000		1.300,00	1.300,00	0,00		
36201 . 52380000		7.250,00	7.250,00	0,00		
36202 Förderung der Jugendarbeit						
36202 . 01200000-65		30.000,00	0,00	-30.000,00		
36202 . 54143000		140.000,00	143.000,00	3.000,00		
36202 . 55510000		2.000,00	2.000,00	0,00		
36202 . 55590000		40.000,00	40.000,00	0,00		
36202 . 55990000		480.000,00	489.600,00	9.600,00		
36202 . 55991000		9.500,00	9.500,00	0,00		
36203 Fortbildung Mitarbeiter (auch freie Träger)						
36203 . 55510000		0,00	0,00	0,00		
Summe		729.550,00	704.750,00	-24.800,00		
3631 Schul- und Jugendsozialarbeit						
36311 Jugendsozialarbeit						
36311 . 42423000		0,00	0,00	0,00		
36311 . 55510000		10.000,00	10.000,00	0,00		
36311 . 55990000		168.000,00	171.540,00	3.540,00		
36311 . 55991000		90.000,00	92.000,00	2.000,00		
36311 . 55992000		40.000,00	40.000,00	0,00		

Jugendamt Haushalt 2015 Gesamtübersicht

		Soll 2014	Soll 2015	Differenz +/-		
36312 Schulsozialarbeit						
36312 .	42614120	0,00	-15.300,00	-15.300,00		
36312 .	44242000	-123.000,00	-123.000,00	0,00		
36312 .	52450000	15.000,00	15.000,00	0,00		
36312 .	55649000	61.000,00	61.000,00	0,00		
36312 .	55649200	40.000,00	84.000,00	44.000,00		
36313 Jugendschutz						
36313 .	44242000	0,00	0,00	0,00		
36313 .	55510000	2.000,00	2.000,00	0,00		
36313 .	55510100	0,00	0,00	0,00		
	Summe	303.000,00	337.240,00	34.240,00		
3632 Förderung der Erziehung in der Familie						
36321 Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge						
36321 .	55551000	50.000,00	55.000,00	5.000,00		
36321 .	55510100	500,00	7.500,00	7.000,00		
36323 Betreuung und Versorgung in Notsituationen						
36323 .	42490000	0,00	0,00	0,00		
36323 .	55510000	3.000,00	3.000,00	0,00		
36324 Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung Schulpflicht						
36324 .	42490000	-10.000,00	-10.000,00	0,00		
36324 .	55510000	200.000,00	200.000,00	0,00		
36325 Kinderschutz						
36325 .	44242000	0,00	0,00	0,00		
36325 .	42711000	-69.100,00	-69.100,00	0,00		
36325 .	55510000	75.000,00	50.000,00	-25.000,00		
36325 .	55510100	5.000,00	5.000,00	0,00		
36325 .	55513000	15.000,00	15.000,00	0,00		
36325 .	55598000	28.000,00	28.000,00	0,00		
36325 .	55599000	15.000,00	15.000,00	0,00		
36325 .	56390000	0,00	0,00	0,00		
	Summe	312.400,00	299.400,00	-13.000,00		
3633 Hilfe zur Erziehung						
36331 Institutionelle Beratung						
36331 .	42523000	0,00	0,00	0,00		
36331 .	42523100	0,00	0,00	0,00		
36331 .	55510000	497.000,00	480.000,00	-17.000,00		
36331 .	55510100	90.000,00	90.000,00	0,00		
36331 .	55990000	192.000,00	196.000,00	4.000,00		
36332 Soziale Gruppenarbeit						
36332 .	42411000	-43.000,00	-43.000,00	0,00		
36332 .	55510000	295.000,00	312.000,00	17.000,00		
36333 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer						
36333 .	42411000	-154.000,00	-155.000,00	-1.000,00		
36333 .	55510000	1.300.000,00	1.350.000,00	50.000,00		
36334 Sozialpädagogische Familienhilfe						
36334 .	42411000	-202.000,00	-230.000,00	-28.000,00		
36334 .	55510000	1.950.000,00	2.400.000,00	450.000,00		
36335 Tagesgruppe						
36335 .	42411000	-101.000,00	-70.000,00	31.000,00		
36335 .	42490000	-3.000,00	-3.000,00	0,00		
36335 .	42491000	0,00	0,00	0,00		
36335 .	46210000	0,00	0,00	0,00		
36335 .	55520000	330.000,00	340.000,00	10.000,00		
36336 Vollzeitpflege						
36336 .	42411000	-307.000,00	-330.000,00	-23.000,00		
36336 .	42412000	-1.115.000,00	-1.115.000,00	0,00		
36336 .	42490000	-150.000,00	-150.000,00	0,00		
36336 .	42491000	-35.000,00	-35.000,00	0,00		
36336 .	42492000	0,00	0,00	0,00		

Jugendamt Haushalt 2015 Gesamtübersicht

		Soll 2014	Soll 2015	Differenz +/-	
36336	. 42493000	0,00	0,00	0,00	
36336	. 46210000	0,00	0,00	0,00	
36335	. 46211000	0,00	0,00	0,00	
36336	. 55510000	1.104.000,00	1.180.000,00	76.000,00	
36336	. 55510100	0,00	0,00	0,00	
36336	. 55512000	1.020.000,00	1.150.000,00	130.000,00	
36336	. 55621000	1.150.000,00	1.150.000,00	0,00	
36336	. 55621100	0,00	0,00	0,00	
36336	. 55633000	0,00	0,00	0,00	
36336	. 55643000	300.000,00	300.000,00	0,00	
36336	. 55644000	0,00	0,00	0,00	
36336	. 56390000	10.000,00	10.000,00	0,00	
36337 Heimerziehung und betreutes Wohnen					
36337	. 42411000	-671.000,00	-672.000,00	-1.000,00	
36337	. 42412000	-100.000,00	-100.000,00	0,00	
36337	. 42490000	-360.000,00	-360.000,00	0,00	
36337	. 42491000	0,00	0,00	0,00	
36337	. 42492000	0,00	0,00	0,00	
36337	. 42493000	0,00	0,00	0,00	
36337	. 42494000	0,00	0,00	0,00	
36337	. 44259000	-10.000,00	-10.000,00	0,00	
36337	. 46210000	-1.500,00	-1.500,00	0,00	
36337	. 55510000	636.000,00	640.000,00	4.000,00	
36337	. 55520000	4.300.000,00	4.400.000,00	100.000,00	
36337	. 55520100	0,00	0,00	0,00	
36338 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung					
36338	. 42490000	0,00	0,00	0,00	
36338	. 55510000	0,00	0,00	0,00	
36339 Pflegesatzverhandlungen					
36339	. 5559	0,00	10.000,00	10.000,00	neue HHStelle
Summe		9.921.500,00	10.733.500,00	812.000,00	
3635 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen					
36351 Inobhutnahme, Notaufnahme					
36351	. 55520000	20.000,00	25.000,00	5.000,00	
36352 Ambulante Leistungen					
36352	. 42411000	-66.000,00	-66.000,00	0,00	
36352	. 55510000	82.000,00	85.000,00	3.000,00	
36352	. 55511000	420.000,00	650.000,00	230.000,00	
36353 Teilstationäre Leistungen					
36353	. 55510000	0,00	0,00	0,00	
36354 Stationäre Leistungen					
36354	. 42490000	-40.000,00	-10.000,00	30.000,00	
36354	. 42411000	-68.000,00	-40.000,00	28.000,00	
36354	. 46210000	0,00	0,00	0,00	
36354	. 55520000	300.000,00	100.000,00	-200.000,00	
Summe		648.000,00	744.000,00	96.000,00	
3636 Adoptionsvermittlung					
36362 Beratung von Bewerbern					
36362	. 43100000	-2.000,00	-2.000,00	0,00	
36362	. 55590000	0,00	0,00	0,00	
Summe		-2.000,00	-2.000,00	0,00	
3637 Amtsvormundschaft					
36371 Amtsvormundschaft					
36371	. 55510000	0,00	0,00	0,00	
36371	. 56250000	150,00	150,00	0,00	
36371	. 56990000	750,00	750,00	0,00	
36372 Pflegschaft					
36372	. 56250000	150,00	150,00	0,00	
36372	. 56990000	250,00	250,00	0,00	

Jugendamt Haushalt 2015 Gesamtübersicht

		Soll 2014	Soll 2015	Differenz +/-		
36373 Beistandschaft						
36373	56250000	800,00	800,00	0,00		
	Summe	2.100,00	2.100,00	0,00		
36401 Jugendhilfeplanung					neue HHStelle	
36401	55590000	0,00	3.000,00	3.000,00		
		0,00	3.000,00	3.000,00		
3650 Tageseinrichtungen für Kinder						
36502 Betrieb und Finanzierung						
36502	01200000	0,00	0,00	0,00		
36502	01200000-30	445.500,00	400.000,00	-45.500,00		
36502	01200000-31	170.000,00	90.000,00	-80.000,00		
36502	01200000-32	430.000,00	100.000,00	-330.000,00		
36502	01200000-32.1	151.500,00	25.000,00	-126.500,00		
36502	08220000	0,00	0,00	0,00		
36502	42142000	0,00	0,00	0,00		
36502	42412000	0,00	0,00	0,00		
36502	41442000	-16.430.000,00	-16.500.000,00	-70.000,00		
36502	41443000	-80.000,00	-80.000,00	0,00		
36502	41490000	-50.000,00	-50.000,00	0,00		
36502	42900000	0,00	0,00	0,00		
36502	44242000	0,00	0,00	0,00		
36502	44242100	-5.000,00	-5.000,00	0,00		
36052	55590000	0,00	0,00	0,00		
36502	54143000	14.900.000,00	15.100.000,00	200.000,00		
36502	54143100	3.300.000,00	3.450.000,00	150.000,00		
36502	54143200	2.180.000,00	2.400.000,00	220.000,00		
36502	55944200	0,00	0,00	0,00		
36502	54190000	7.793.000,00	8.100.000,00	307.000,00		
36502	54191000	2.140.000,00	1.850.000,00	-290.000,00		
36502	54192000	1.130.000,00	1.100.000,00	-30.000,00		
36502	55590000	42.000,00	42.000,00	0,00		
36502	55991000	0,00	0,00	0,00		
36502	56390000	5.000,00	5.000,00	0,00		
36504 Fachberatung						
36504	54143000	3.000,00	3.000,00	0,00		
	Summe	16.125.000,00	16.030.000,00	-95.000,00		
		28.750.550,00	29.545.490,00	794.940,00		